

**Neue zeytung. wie vnd welch**  
er gestalt Kayserliche Mayestat / mit sambt den  
Königen von Hungern / vnd Polen. Am  
Sechzehenden tag Julij. Tausent  
Fünff hundert fünfzehene.  
zu Wien eingeritten ist  
vnd was sich aldo  
verlossen hat.



**I**tem am Sechsten tag iulii. kam  
eingeritten der künig von Vngern vnd Polants botschafft.  
sein gewesen ain bischoff von fünff kirchen. Ain bischoff von  
Posen / herr Lasla von Sternberg / des künigs von hungern  
Cantzler / vnd sunst vil ander hern mer mit ynen / haben vn-  
generlich byß in vier oder fünff hundert pferde gehabt / sein  
gerün gewesen auff Vngerisch. Thaterisch / vnd Türckisch.  
mit vast kostlichen gulden stucken / vnd des maystentayl mit  
beschlagen saybeln von gold vnd silber / vnd grossen federn  
die henden hinab hiengen von rayger federn gemacht / haben  
bey hundert wegen gehabt / sein zu Wien gelegen vñ sechsten  
byß in zehen tag / da ist vnser herr Kayser komen vmb zehen  
vi. in der nacht. Zu morgen früh hat sein maiestat die fürsten all  
eruordert in rat / vnd mit ynen rat gehalten. vnd darnach hat  
sein mayestat nach der botschafft geschickt. Nemlich den bi-  
schoff von Passam / den bischoff von Regensßburg / hertzog  
Ludwig. Marggraff Casimir / sein sye von stund an komen  
zu Bay. Ma. vñ sein vngenerlich in Ketten gewesen zwo stund  
Darnach haben die vorgenanten fürsten die botschafft wider  
haym belayt. Darnach des andern tags hat sein Ma. wider-  
umb mit den Fürsten Rat gehalten / vñ die vorgenanten Für-  
sten widerum nach der botschafft geschickt / die sein abermals  
vast kostlich komen in iren gulden stucken vnd andern sachen  
auff ir manierung / hat sye B. Ma. abgeuertigt / also sein sye  
des andern tages widerum hinweg geritten. Marggraff Ca-  
simirus vnd hertzog Wilhelm von Bayern mit ynen / haben  
sye belaydt byß auff ain meylwegs / mit ynen hat B. M. ge-  
schickt ain senfften / kostlich gemacht mit rotem Cermasyn  
samat überzogen / desgleichen den senfften knecht geklaydt  
in roten Cermasyn samat / vnd hübscher hengst drey mit iren  
zaumen mit gutem silber übergult beschlagen / die zeim vnd  
zeüg von samat zway roß die die senfften tragen / vnd ainer  
der wart. ob vnder den zwayen senfften rossen ainer krank wou-  
de / da mit an des stat ain ander were / solche senfften schenckte

sein Maye. dem künig von Hungern / das sein würd her auff  
gen wien dar ym sol komen. den dritten tag hat B. Mayestat  
hinab des wegs ains tayls geschickt gen Preßburg. Wirtten  
berg. Marggraß Casimirum. hertzog Wilhelm vnd hertzog  
Ludwig / die sollen warten zwischen Wien vnd Preßburg /  
byß sye B. Ma. weyter beschaydt / sein Maye. ist außgezogen  
auff den nechsten sonntag nach dato. mit ym alle Fürsten vnd  
Graffen / vnd aller raxsiger zeüg / der hie gewesen ist. etlich  
gerüst / etlich vngerüst. haben ir rüstung hinnach gefürt / sein  
zü den vorigen Fürsten gestossen. Nemlich die vnser herz Kay  
ser vorhin außgeschickt. vnd ist vnser herz Kayser die selbig  
nacht gelegen zü Trautmanßdorff vier meyl von Wien. vnd  
sein zeüg vmb in ain meyl vnd halb meyl in etlichen flecken  
vnd dößfern. darnach auff montag vmb neun vzward Kay.  
M. auff / desgleichen seine reyster. kamen all ym veld zü hauff  
vor Trautmanßdorff / do ward die ordnung gemacht. ward  
Thoman fuchs verordnet mit seinen reytern in den verlornen  
hauffen. der hett bey hundert vnd zwainzig pferden. der het  
sant Jörgen fannen der was ain kürasser vnd sunst kainer.  
herz Melchior von Nassmünster wardt beuolhen mit seiner  
rüstung vor heer zü ziehen der het acht pferd. Er was ain kür  
rasser. het ainen alten fannen / daran gemalt ain löw. der hiet  
ain Endres creütz mit seinen pfatten / für den selbigen haubt  
man dorff nyemandt reyten / vnd warn auff in beschayden  
all vngerüst hoff gesünd vnd frembdt / die vmb zü sehens wil  
len da waren. der zal was vngenerlich bey sechßhundert. auff  
die selben ward beschayden des Hertzogen von Wirttenberg  
trumetter / der waren drey / auff sye etlich wirttenbergisch vñ  
B. M. ainspennig / die sein Ma. dem hertzog zügeordnet het /  
vnd sunst annder reyster mit schießzeüg / der aller waren bey  
dreyhundert. Nach den zohen B. Ma. hengst der waren rüß.  
vast kostlich. groß hübsch hengst mit samatten zeügen. vñ die  
Büben darauff all in samat getlaydt. Nach dem zogen drey  
Erholden. darnach B. M. trumetter vnd heer paucken. dar  
nach B. M. thün hütter. darnach B. M. in seiner senfften / die

trügen hübscher hengstzwen. ir zeüig vñ settel all mit schwarzem samat. die senfften ward überzogen mit schwarzem samat vnd roten scharlach getaylt. darnach zogen Kayserlichñ M. Kürasser. Graff von Mansfeld vast kostlich gerüst auff ainem braunen hengst / der hett ain zeüig von gold gestrickt / wis ain fliegen zeüig / vñnd gemacht von gold als die englischen glöcklen oder schellen. sein wapenrock was von ain kostlichen gulden tuch durch gemacht / ward ain ellen geschartzt auff xxxij. gulden. Er het den rechten arm ploss / vñ vast vil federn viertzig knecht warn all von ganzem harnisch angethon. Er het zwen Büben / ainer auff ainem geligerten hengst / der ander auff ainem hübschen türcken mit irer rüstung / neben dem graffen ritt graff Hans von Hardeck. der was auch wol gerüst. sein wapen rock von schwarzem samat. darauff ain rad von köstlichen perlin gestickt. sein hengst was bedeckt mit ainem schwarzen samat / darauff ain rad am andern mit güten perlin. seine knecht vnd pferdt vast wol gerüst. die pferdt hetten all ire stirn / helf vñnd fürbüig / vast vil federn. Nach dem Graffen ritten vil Kürasser. Als herz Hanns Jacob von Landaw. herz Jörg von Emershoffen / sein Sun / vñnd vil meer Kürasser / in dem hauffen waren bey fünff vnd dreyszig Kürasser / hetten bey dreyhundert vñnd fünffzig pferden / darnach auff der andern seyten zu der rechten handt / zoch hertzog Wilhelm von Bayern / vñnd Marggraff Casimirus / vñnd der Graff von Henneberg. herz Hanns von Schwartzberg herz schenck Fryderich. herz Veyt von Lentershaym. vñnd Thoma Löffelholz / vñnd sunst vil ander Kürasser / bey sechs vñnd zwainzig / der hauff was vast wol gerüst / vñnd hetten bey den vierhundert pferden. Auff der lincken seyten waren die von der landtschafft verordnet / vast kostlich vñnd wol gerüst / vnder denen waren vil Graffen vñnd Herren / bey xxxij. Kürasser. heten bey dreyhundert pferden. in yegklichem hauffen waffen zehen hübscher grosser fannen / zugen also in der ordnung bey zwayen meylen. neben Purgel hin / auff halben

weg gen Zeymburg / auff ain grossen weyten berg vor ainem  
holz. Aldo ließ R. M. halten / vnd auff ain güten schlangen  
schuß / lag der König von Hungern ym feldt vnder dem berg  
in seinem gezeüg / vnd hetten zelt auffgeschlagen / der waren  
bey sechs gross vnd klain. aldo auff dem berg mocht man be-  
schayden sehen / in des Königs von Vngern heer / sye moch-  
ten auch den König wol sehen. Aldo beualch R. M. den Tru-  
mettern allen zü plasen. der waren in dreyen geligern bey fünf-  
vnd vierzig / mit sechs herpaucken / das mochten die hung-  
ern wol hören / dann der windt gieng gegen ynen / vnd auff  
ain güten schlangen schuß zugen des Königs von Pollants  
leit ym triangel auß ainem stetlein genant Zeymburg. gegen  
ainem baum der was auff ainer weyten haydt / wol auff ain  
meyl lang vnd brayt / auffgemacht von R. M. desgleichen  
zogen die Vngern vñ Hussern heer. R. M. volgt ward bestelt  
auff allen seyten / vnd als herr Melchior von Masnünster  
mit seinem hauffen byß auff ain güten handt püchsen schuß  
byß zü dem barom kam / hielt er still / also zugen des Königs  
von Pollants leit gegen ym / vñ vor in über warden von erst  
etlich hussern mit fenlein / vngeuerlich bey hundert / darnach  
zogen Noawitter in weyssen gefürterten heüblein. mit hand  
pogen / die hetten böse pferd / die hetten nach ynen etlich Tru-  
metter mit grossen trummetzen / vnd warn nicht zü samen ge-  
stymbt. Nach ynen hetten sye zwen die pliesen auff grossen  
strazen horn / lautend wie ain grobe schalmey / solicher trum-  
metter waren in dreyen hauffen / yeglicher bey sechs / vñ der  
selben handpögnier waren bey dreyhundert / darnach zugen  
vil hussern mit iren spiessen vnd fenlein / daran hetten etlich  
gemeld / etlich kreüz / etlich ander hayligen / der warn bey  
vierhundert. darnach zugen etlich türcken der waren bey fünf-  
zig. darnach kamen etlich Polen die waren vast kostlich be-  
klaydt / mit gulden stucken / vnd ire gezeüg auff den pferden  
waren silberin / vergult / vast wol beschlagen. die hetten Tru-  
metter vnd herpaucken / auch ire zwerch pfeysfer vnd trumel  
schlager gü. der waren bey dreyhundert / do die all für warn

zogen vnnnd hielten / also zogen die Fürsten vnd herren / vnnnd  
was gerüst was auff bayden seyten / neben her Melchior  
hauffen gegen dem baum / mitten zwischen ynen ließ sich vn-  
ser her Kayser führen auff der senfften / byß der gezeüg kam  
auff ain stainwurff vom baum zog der Kayser durch sye hin  
weg gegen dem baum zu. die Hungrischen zogen do her auff  
der andern seyten gegen dem hauffen für über / vast mit eytel  
spiessen / tartzen / fendlein. der warn bey acht hundert. Nach  
in zoch der künig von Hungern. künig von Pollagt. der iung  
künig von Pehaim / also der künig von Peheim auff ainem  
klainen Ross. Er ist braun vnder den augen / vngeuerlich bey  
acht iarn alt / der het ain Ross guldes stuck klain gemosiert /  
nach ym fur der Künigin wagen aller vergult vast kostlich.  
darynn saß hinden ymm wagen allain die iung künigin auff  
Ungerisch gepurzt. in irem gulden stuck ist vast hüpsch vnder  
den augen / fomen saß ain alte frau ym wagen mit ainer iüch  
frauen / in der größe als die künigin. ym wagen zogen hübsch  
er weyßer hengst acht / ir gezeüg was aller Samate. darnach  
ritt der künig von Pollant ain groß herlich man / rößlet vn-  
der den augen / frölich ym angesicht / ain freüntlich geberdt /  
der het auff ain roten seyden künigischen hüt / vnnnd ain roten  
Scharlachen rock / auff ainem fuchseten hengst / sein gezeüg  
ward aller mit verguldem silber beschlagen. dergleichen steg-  
rayß vnd spieß / auch vorpüg vnd spoun. Nach ym zog der  
künig von Ungern in der senfften die ym vnser her Kayser  
geschenckt. der künig sicht vast dem Bernhart Hirsuogel ge-  
leich. der het an ain roten atloß. vnd auff ain ungerisch haub  
en. neben den herren vnd künigen ritten auff yeglicher seyten  
bey zwayhundert pferden. Darnach was Marggraff Jörg  
en zeüg. vnnnd neben der senfften vnnnd dem wagen lieffen bey  
yeden wol zwainzig personen / eytel Fürsten vnd herren. vast  
kostlich / vnder den was Marggraff Jörg / etlich Bischoffe  
vnnnd der Cardinal von Gran. Legatus de latere rayt neben  
senfften / da waren auff yeglicher seyten Trumetter vnnnd  
herpaucken / die pliesen zu allen seyten / das nyemandt gehö-

ren mocht. Vnd bey dem paum kamen sye zūhauffen / in bay  
den senfften / eben vmb mittag / als der beschayd was / also  
thet man die decken von den senfften ab / also pot vnser herz  
Kaysler dem iungen künig von Hungern des ersten die handt.  
Darnach der iungen künigin. Darnach dem künig von Pollant  
Darnach dem künig von Hungern / der künig herwiderumb  
vnabgestanden. redet K. M. vast lang mit ym. aber der künig  
kündt ym vor erschrecken vnd freüdt nit wol mit dem Kaysler  
reden / darnach raydt der künig von Pollant zū dem Kaysler  
auff seinem pferde vnabgestanden bot ym der Kaysler die  
handt / desgleichen er widerumb. also redt der Kaysler mit ym  
aber nit lang. Er verließ sein augen nicht von des Kayslers an-  
gesicht. sund er sach in vast stranglich an. als wolt er in durch  
sehen / darnach ritt der iung künig von Peheym zū ym / dem  
bot der Kaysler auch die handt. Darnach der iungen künigin /  
als vnabgestanden / vnd dieweyl sye also mit einander retters  
was yederman still / vnd nach dem sye fertig warn. do pliesen  
all trumetter auff / vñ wurden die senfften widerumb bedeckt  
von der selbigen haydt vngeuerlich auff ain güten schlangen  
schuß daruon in ainer höch. ward ain holtz bey ainer halben  
meyl lang / het vnser herz Kaysler etlich stuck wiltpret bestellen  
lassen / das holtz ward auff gener seyten von den herren alles  
besetzt mit barwern / das ainer an dem andern stündt. vngeuer  
lich bey den Tausent fünff hundert / als bald lieffen die iäger  
die hund an / vnd iagten gegen den künigen. vom holtz hinab  
gegen der selbigen haydt. dar auff Kaysler vnd künig wartent  
das holtz ist in achzehen iaren nit geyagt worden / das wilde-  
pret mocht nyndert hinauß vor den barwern / es müst über ain  
weyte haydt lauffen / also lieffen am ersten her auß zwen hir-  
schen. den sein etlich hussern nachgerendt vnd türcken / haben  
sye aber nit erreyten mügen / byß sye in den zeüg gefallen sein /  
Darnach sein die drey künig mit dem Kaysler wider gegen wien  
geritten / byß gen Trauamansdorff. da ist der künig von Un-  
gern sambt dem künig von Peheym. vñ seiner tochter beliben  
die selbig nacht der künig von Pollant ist beliben zū Schwarz

Dorff / ain halbe meyl vom Trautmansdorff. vnser herz Kayser ist gezogen byß gen Larenburg / Fürsten vnd ander herren sein dieselben nacht auff den schlößern vnd dorffern vmbher gelegen. Zu morgen auff den donerstag vmb sibent vñ / ist yeder man auffgewesen. vnd den nechsten auff Wien zü zogen. byß auff zwo meyl / in ain groß dorff Schwecharo genant / aldo sein die herren widerumb zü hauffen komen. vnd von Wien auß sein in entgegen komen die fußknecht von Wien in eytel rott / sein gewesen bey fünffzehnhundert / haben gehebt drey fendlein / ains des Kayfers farb. Rott / gell / grün vnd weyß. Das ander Osterreich. das drit der stat Wien. darnach entgegen zogen der Stett knecht oben herab. der sein bey dreyhundert gewesen / auch mit irem fannen / darnach sein Sechzig Inspurgker. haller. vnd Rauenspurger / reich güet burger in rot bestellt worden in die purgt. byß yederman herein ist komen. desgleichen die fußknecht. darnach ist man mit der process für das thor entgegen gangen. vnd darnach wider vor herein vñ hat der zeüg gewert. auch sich angefangen ain halbe stund nach fünffen / vñ hat gewert ain halbe stund nach sibent / sein von erst gangen die frawen büder münch. Item die Augustiner. Item die parfusser münch. darnach die priesterschafft vñ schüler / hat ain yeder schüler tragen in seiner handt ain fannen von papir gemacht / daran des Kayfers vnd künigs von Hungern wappen. von eüßern thor angestanden bis hinauff zü der puecken / also sein sye gestanden auff der seyten / vñ haben die für lassen reytten. vñ ist von erst geritten des Cardinals von Burgk's gefind / vnd haben gehabt bey hundert pferden all in rott geklaydt / vnd der linck Erbel ist weyß gewesen.

Item Hertzog Wilhalm / mit seiner rüstung / hat gehabt hundert fünff vnd sechzig pferd / in eytel leberfarb geklaydt. spieß / schürzen / trumeter vnd paucken mit ym.

Item Marggraff Casimirus mit seinem volck / hundere zweyundtreyszig pferd / vor ym etlich hussern / bey zwölffen / rast wol vnd hübsch gerüst / sein trumeter vnd herpancken in eytel rott geklaydt.



Darnach ain heri von Regendorff / mit acht pferden vast wol gerüst. Rauber marschalck wol gerüst mit xv. pferden / schwarz vnd weys geklaydt.

Unsers heri Kaisers hoffgesindt / nemlich der von Mansfeldt. Westenburg / vnd der von Hardeck. haben gehabt drey hundert acht vnd vierzig pferd / vast vil kürisser / vnd vast wol gerüst. Mansfeldt vnd Hardeck / wie vor gemelt.

Darnach Hans Jacob vō Landaw. mit ym vil kürisser all in leberfarb. hat bey hundert vñ fünffzehen pferd gehabt.

Darnach heri Thoma Suchs in schwarz vnd gel geklayde hat gehabt hundert vnd fünffzehen pferdt.

Darnach sein geritten dreyzehen Polen / in gelb vnd schwarzen decken auff den Rossen / von gulden tuch / von gold vnd silber ir zām vnd zeig. vast wol gepurzt.

Item hundert fünff vnd dreyssig Thattern mit bogen / vñ iren trummetern / vnd zwen auff scholmayen / darnach ir drey sig / furt yetlicher ain hübschen Türcken an der handt / darnach vierunddreyssig gelyder / in yetlichem vier / furten all feinlein. rot vnd weys. darnach sechs türcken mit grossen weysen pünden. darnach vil trumeter vnd schalmayer auff moawitterisch.

Darnach xvi. Thattern / furt yetlicher ain ledig pferdt.

Item fünff vnd dreyssig glyder mit viern alle fendlein / rote vnd weys.

Darnach zwölff knaben auff hübschen hengsten / warden mit kostlichen zügen zemen vñ bitten alles silberin vñ vergult.

Albrecht von Wolffstein mit acht pferden vast wol gerüst in grün geklaydt. Item sechs vnd dreyssig gelyder mit viern. alle fendlein rot vnd weys.

Darnach Sechs vngern / furt yetlicher ain ledig pferd.

Item Sechs vnd vierzig gelyder mit viern / furt yeder ain fendlein / vnd Tartzten mit rot vnd weys.

Item sechzehen glyder mit fünffen / in rot geklaydt / darunder eilich knaben / vast kostlich gepurzt / furten büchsen vnd armbröst / aber kein harnasch.

Item Achzehen vngern / furt yeder ain ledig Ross an der handt.

Item dreyszig gelyder mit viern / furt ain yeder ain sendlein am spieß mit rot vnd weysß.

Ain herz wol gerüst auff vngerisch / hett vierzehen pferdt / furten spieß / darnach sein geritten trumetter vnd herpaucken auff teütsch.

Item Zweyundzwainzig gelyder in rott / haben all spieß vast wol gerüst / sein teütsch.

Item zwainzig pferd in rot vñ plaw. furten kain harnasch

Item fünffundzwainzig in gulden stucken. Sametten vnd Perlein ermeln. Ire pferd vast kostlich geklaydt / mit gold vñ silber beschlagen.

Darnach aber trumetter vnd herpaucken auff teütsch.

Item dreiyndvierzig mit viern. eytel schützen in rot geklayt

Item vierzig pferd hertzog Ludwigs rüstung. in leberfarb eytel schützen.

Item zehen pferd / dar auff vast wol geklaydt menner / der zeig vñ zäm an den pferdē mit silber vñ gold wol beschlagen.

Item Achzehen teütsch schützen.

Item drey knecht auß Kayfers stall.

Darnach des Kayfers hengst. sein Dreyzehen / auff ainem yeden ain püb in Samat geklaydt.

Item sechzehen pferdt in schwarz geklaydt. gehöin in des Kayfers stall.

Item Zwey vnd dreyszig pferdt in rott / vngerisch / kostlich angethon.

Item darnach des künigs von vngern trumetter vnd herpaucken / auff teütsch.

Item darnach Kayt der Marschalck allain / ain kürziffer / vast kostlich des Kayfers.

Darnach Marggraff Jörg bey achzig pferden / vñ mit ym vierzig huffen.

Darnach zwen / furten zwen gross silberinzepter.

Darnach zwen Erholden / vast kostlich angethon.

Item zway und treyßig gelyder mit viern / dar under Hertz-  
og Ludwrig. Wirtembergger / etlich Kayserisch rethe. Bischoff  
von Bremen. Regenspurg. Passaw vnd Rembsee.

Darnach des Pabsts vnd Hispanisch botschafft.

Darnach ainer furt ain lang creütz von silber.

Darnach zwen Cardinel. Gian vnd Gurgel.

Item Fünff herren in grossen gulden Ketten / vast wol ge-  
klaydt mit perlein vnd andern.

Darnach der künig von Pollant in ainem rotten scharlach  
enrock / neben ym der iung künig von Peheym in ainem rot-  
ten gulden stuck / neben den bayden lieffen vil herren zu fufs /  
köstlich beklaydt / vnd gross gulden Ketten vn perlein an in.

Darnach R. N. in ir senfften / neben ym künig von Zung-  
ern in seiner senfften / neben den lieffen vil herren vnd Fürsten  
wol geklaydt / darnach ritten zwayntzig hinder in / vast köst-  
lich geklayt / mit vil Ketten vnd perlein. vnd ire hengst worden  
alle köstlich geziert.

Darnach ain grosser guldiner wagen / köstlich vergult. dar  
ynn acht weyß hengst / darynn die iung Künigin saß / neben  
dem wagen ritten bey zwainzig herren vast köstlich geklaydt.

Darnach aber ain guldiner wagen / nicht als gross. darynn  
etlich frawen vnd iunckfrawen. vast köstlich geschmückt / ne-  
ben dem ritten bey fünff zehen herren wol geburt / zogen sechs  
weyß hengst darynn.

Darnach ain rotter wagen / mit sechs schecken. daryn auch  
frawen vnd iunckfrawen.

Darnach aber ain rotter wagen mit sechs schecken / mit fra-  
wen vnd iunckfrawen.

Darnach ain pramer wagen mit Paffen / darynn sechs  
schwarze vnd prameross.

Item zwainzig gelyder mit viern / eytel schiitzen / in grün /  
gelb vnd grau geklaydt.

Ain rotten wagen mit sechs schecken.

Darnach bey zwainzig pferden mit fendlein.

Der wegen vnd ander troß pferdt sein vast vil gewesen.

Auff mitwochen zū nacht hat ir Mayestet ain tanz in der  
purck / in ainem Sall / der was vast mit kostllchen thebichen  
vnder denen zū oberist was ainer daran / wardt gemacht ain  
lautterer guldiner zaun / darnor hüteten zwen hirten der schaff  
die schaff wardten all von güten vnzen gold. vnd gesundt des  
zauns ständen Rosen stöck / auch gulden / vnd die hirten steig  
en über den zaun / vnd brachen Rosen ab / vnd umb sibent vr  
kam R. M. mit dem künig von Polen / vnd dem künig von  
Peheym. Nach ym trüg man den Hungerschen künig auff  
ainem seffel. Aldo setz sich der Kayser nyder / zūm künig von  
Hungern / zū der rechten handt künig von Polen / zū der linck  
en handt. R. M. stündt bald wider auff vnd gieng in das fra  
wen zymmer / hollet des künigs von Hungern tochter / vnd ir  
frawen zymmer / vnd füret sye all in Sall / mit grossen triumph  
vnd setz sye neben den künig von Polen / darnach kam des  
Kayfers einicklein / mit irem frawen zymmer / vast vil hübscher  
frawen vnd iunckfrawen / dasselbig frawen zymmer saß zū der  
rechten hand des ungerischen künigs. Redt R. M. zūm künig  
von Hungern. Herz Ohaim. ir müß dantzen / darumb schicke  
sich dar zū. Der künig erschraek vnd sprach her ich kan war  
lich nit dantzen. Also lacht der Kayser vñ ander herren / in dem  
hieß man auff plasen / gab man dem künig von Peheim mit  
seiner Schwester den ersten rayen / die künigin was in irem of  
fen hat gar hübsch / vñ het ain gulden stuck an / dantzen ym  
vor Hertzog Wilhalm. Marggraff Casimirus. Graff von  
Mansfelt / vnd Graff von Hardeck. Zūm andern rayen gab  
man der künigin. frawen Maria / mit Hertzog Wilhalm den  
andern rayen / die künigin was vast kostlich gepuzt / in ain  
kostlich gulden tüch / het ir vnser herz Kayser an hals gehang  
en / ain creüz / das was vast ainer iunckfrawen hendt groß.  
vñ umb dasselbig creüz waren eytel perlein / als groß als die  
Klein Kerschen. sein vast kostlich. der waren bey zwainzig. das  
ward geschätzt auff fünff tausent gulden. Zūm dritten rayen  
gab man Marggraffen Casimiren mit des künigs von Pol  
en passart / in der groß bey sibentarn.

Auff donerstag vmb acht vi vor mittag. hat R. M. rat gehalten / bey ym künig von Hungern. künig von Polen / vnd den iungen künig mit sambt ir yedes Rechen / thet aldo Ray. M. entschuldigung warumb sein Mayestat so lang verzogen het / das sein Maystat nit her komen wer. vnd sassen also auff ain güte halbe stundt / die drey künig neben einander. in drey en sesseln. R. M. in der mit / künig von Vngern zu der rechten hend / vnd der künig von Polen zu der lincken hendt / der iung künig neben dem Polnischen künig auff der panck. Darnach zu bayden seyten die reth in ainem zirckel Cardinal von Gran gab antwort von wegen der künig. Cardinal von Gurck thet auß beuelch R. M. die beschluss red / was da gehandelt ist / daher nit zuschreyben.

Item auff den abent dato / vmb die sechsten vi / nach mittag / sein zway par renner in die burg gezogen. vast wol gerüst nemlich Marggraff Jörg. der iung von Zennenberg. Marggraffen Jörgen diener / zwoen edelmenner.

Haben on alle pan in dem hoff gerendt. vñ bayde par vast wol getroffen / vnd all vier gefallen.

Item auff Freytag vmb mittag. hat R. M. geschickt / vnd fürlassen reyten / dem künig von Poln / zwoen geligert hengst. ainer in ainer stechlin porischen. von fuss auff alle vier gebait von Platharnasch / die andern mit ainem kostlichen gulden tuch überzogen / kost ain eln xxiiij. gulden dem iungen künig ain hübschen geneten. mit ainer halben prosen / überzogen mit ainem gulden tuch / kost ain eln xx. gulden. die drey hengst hat sein Mayestat irn werden geschenckt.

Mer hat R. M. geschenckt dem Hungrische frauen zymmer vier ganz guldine stuck / damit etliche stuck samat. atlas. damast. ist der wert do von dreytausent fünff hundert gulden.

Nach mittag hat R. M. rath gehalten / vñ warn in rechen R. M. künig von Hungern / künig von Poln. Cardinal von Gran. Cardinal vō Gurck. ain herz von Peheimstein genant der vor Sternberg die hetten bey zwayen stunden rat darinnen / was sunst nyemandt / dann die Siben person.

